



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Workshop HO² - Home-Office Odenwald

Nächster Termin am 23.04.2020
Uhrzeit: 18:00 - 19:30 Uhr Ort: OREG-Rathausaal (Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64711 Erbach) Mehr auf Seite 2.



„Die Melkkuh von heute ist nicht die von morgen“

„Die Technologie ist noch nicht ausgereift“ – diese Begründung hört Roland Wolf, Unternehmensberater bei Wolf Khosrowi & Cie, oft, wenn es darum geht, etwas Neues auszuprobieren. Dabei sei es für Unternehmer enorm wichtig, die Chancen der Digitalisierung frühzeitig zu nutzen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Mehr auf Seite 2.

Jahrgang 14 - Ausgabe 313 / 19. März 2020

Pflege

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege beim Pflegezentrum

Entlastung für pflegende Angehörige



Andrea Krall, die Gruppenleiterin der Mobilen Pflege Bad König/Brombachtal, ist dort eine kompetente Ansprechpartnerin bei allen Fragen zur häuslichen Alten- und Krankenpflege und wird dabei unterstützt von Geschäftsführer Michael Vetter.

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Viele pflegebedürftige Menschen werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt. Dies bedeutet oft eine starke zusätzliche Belastung, vor allem, wenn die Angehörigen daneben ihren eigenen Haushalt organisieren müssen. Bei einer dringend benötigten Erholungsphase wegen Überlastung oder bei Krankheit wissen die pflegenden Angehörigen dann oftmals nicht, wer sich um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder kümmert.

Hilfe vom Pflegezentrum Odenwald

Als Lösung bietet sich hier die Inanspruchnahme professioneller Hilfe an. Eine qualifizierte Versorgung kann dabei im Wege der Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege nach § 39 SGB XI erfolgen. Bei der Verhinderungspflege erfolgt eine pflegerische Betreuung, die auch stundenweise sein kann, zu Hause. Bei der Kurzzeitpflege hingegen zieht der pflegebedürftige Mensch vorübergehend Aufenthalt in eine stationäre Einrichtung. Durch das Pflegezentrum Odenwald kommt sowohl eine Betreuung zu Hause, aber auch ein vorübergehender Aufenthalt in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl in Oberzent-Beerfelden in Betracht.

Wichtig ist zu wissen, dass Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege auch kombiniert werden können. Die Einstufung in einen Pflegegrad ist jedoch Voraussetzung.

Bei der Verhinderungspflege muß im Gegensatz zur Kurzzeitpflege bereits eine Voraussetzungen gegeben sein, das heißt, die pflege-

bedürftige Person muß schon sechs Monate Leistungen aus der Pflegeversicherung in Anspruch genommen haben. Anspruchsberechtigt sind Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2. Das Pflegegeld wird hälftig weitergezahlt.

Die durch Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege entstehenden Kosten werden durch die Pflegekasse für längstens vier Wochen je Kalenderjahr übernommen.

Der zur Verfügung stehende Betrag von 1.612,00 € kann aber nicht auf das nächste Jahr übertragen werden, sondern verfällt nach Ablauf eines Kalenderjahres, wenn er nicht in Anspruch genommen wurde.

Ansprechpartner bei Fragen

Bei Fragen zur Verhinderungspflege stehen beim Pflegezentrum Odenwald vier qualifizierte Anlaufstellen zur Verfügung: zum Einen bei der Geschäftsstelle und Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt am Kreiskrankenhaus Erbach unter der Telefonnummer 06062 9408-0 und zum Anderen in Reichelsheim bei der Mobilen Pflege Gersprenztal unter der Telefonnummer 06164 54651. Außerdem kann auch die Mobile Pflege Oberzent unter der Telefonnummer 06068 7599-514 sowie in der Unterzent die Mobile Pflege Bad König/Brombachtal unter der Telefonnummer 06063 58575 kontaktiert werden.

Bei Fragen zur Kurzzeitpflege ist die Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege, Angela Scheil, in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl werktags in der Zeit von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr gerne unter der Telefonnummer 06068 7599-505 ansprechbar. <<

Ausbildung

„Pflege ist meine Berufung“

Verantwortung und Respekt für Menschen jeden Alters

VON TANJA KOCH

Odenwaldkreis. Ab 2020 gilt eine neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Ausbildung in den Pflegeberufen. Diese generalistische Pflegeausbildung nach dem dann gültigen Pflegeberufegesetz ist auf die Versorgung von Patienten aller Altersgruppen ausgerichtet und macht die Pflege flexibler. Die Pflege umfasst präventive, kurative, rehabilitative, palliative und sozialpflegerische Maßnahmen zur Erhalten, Förderung, Wiedererlangung oder Verbesserung der physischen und psychischen Situation der zu pflegenden Menschen, ihre Beratung sowie Begleitung in allen Lebensphasen. Nach dreijähriger Ausbildungszeit und erfolgreichem Abschluss bieten sich sehr gute Berufsperspektiven im Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim, Hospiz, Ambulanten Pflegedienst usw.

Die Pflegeschulen der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) bieten ab Oktober 2020 diese dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann

Wirtschafts-Service

Corona-Hilfen für Unternehmen

Wirtschaft-Service der OREG informiert laufend über die aktuelle Entwicklung

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Das Corona-Virus wird auch für die Unternehmen im Odenwaldkreis zur Herausforderung. Einige Unternehmen, speziell jene, die Produkte im medizinischen Bereich herstellen, melden aktuell Rekordsätze. Die meisten Unternehmen müssen sich jedoch auf negative Auswirkungen einstellen. Für diese Unternehmen hat der Wirtschafts-Service der OREG auf seiner Homepage eine Sonderseite www.oreg.de/info-corona/ eingerichtet, auf der die aktuellen Unterstützungsangebote von Seiten der EU, des Bundes und des Landes veröffentlicht und praktische Handlungsempfehlungen gegeben werden. Zusätzlich wird über Facebook www.facebook.com/OREGmbH zum aktuellen Stand der Entwicklung informiert.

Von Seiten des Bundes wird derzeit alles daran gesetzt, die Liquidität in den Unternehmen zu sichern. Hierfür wurden kurzfristig drei Maßnahmenäulen aktiviert:

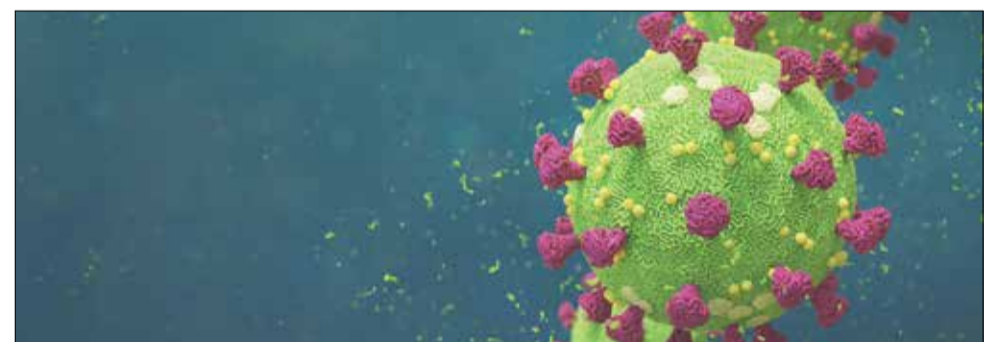
Steuerliche Liquiditätshilfen für Unternehmen: Steuerschulden sollen einfacher gestundet werden und auch die Herabsetzung von Vorauszahlungen soll vereinfacht werden. Hier ist die Empfehlung des Wirtschafts-Service, sich mit dem Steuerberater in Verbindung zu setzen und die möglichen Schritte abzustimmen.

Der Zugang zum **Kurzarbeitergeld** wird vereinfacht (zum Redaktionsschluss noch nicht in Kraft, soll aber kurzfristig gültig werden): Wenn 10 Prozent (oder mehr) Beschäftigte von Kurzarbeit betroffen sind, kann bereits das Kurzarbeitergeld beantragt werden, es wird auf einen Aufbau von negativen Zeit-



an. Es gibt 26 Ausbildungsplätze; Zugangsvoraussetzung ist ein mittlerer, gleichwertiger oder höherer Bildungsabschluss. Zudem gibt es mit der Neuausrichtung der Pflegeausbildung in Erbach die Möglichkeit einer einjährigen Ausbildung an den Pflegeschulen: die Pflegehilfesausbildung wird ab Oktober 2020 mit 20 Plätzen angeboten, mit deren Abschluss dann auch die generalistische Pflegeausbildung im Anschluss möglich ist.

Zugangsvoraussetzung ist hier mindestens ein Hauptschul- oder gleichwertiger Bildungsabschluss. Gesundheitliche Eignung sowie persönliche Voraussetzungen hinsichtlich charakterlicher Eignung, gute Team- und Kommunikationsfähigkeit werden auch hier vorausgesetzt. Alle wichtigen Informationen zu Ausbildung und Bewerbungsverfahren finden Interessierte unter www.gz-odw.de/Schule&Ausbildung. <<



konten ganz oder teilweise verzichtet und die Agentur für Arbeit übernimmt vollständig die Kosten für die Sozialversicherung. Weiterhin: Auch für Leiharbeiter kann Kurzarbeitergeld beantragt werden. Der Wirtschafts-Service empfiehlt den Unternehmen in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Erbach, sich mit der Hotline der Agentur für Arbeit in Verbindung zu setzen: 0800-455520. Der aktuelle Stand der Verfügbarkeit des Kurzarbeitergelds findet sich auf www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld

Liquiditätssichernde Kredite über die KfW. Die KfW hat kurzfristig bestehende Kreditprogramme (z.B. auch REP-Kredite) für Liquiditätshilfen ausgeweitet, um den Zugang der Unternehmen zu günstigen Krediten zu erleichtern. Die Bürgschaftsbanken der Länder werden die maximale Bürgschaftssumme auf 2,5 Millionen Euro erhöhen. Auch dies soll dazu beitragen, die Liquidität der Unternehmen zu sichern. Zudem sollen über die KfW noch weitere Kreditprogramme angeboten werden, die aktuell aber noch mit der EU abgestimmt werden müssen. Die Förderbank des Landes Hessen, die WI-Bank, bereitet

ebenfalls Unterstützungsangebote vor. Der Wirtschafts-Service empfiehlt den Unternehmen, damit sie von diesen Maßnahmen sofort und in den nächsten Wochen profitieren, Kontakt zu der jeweiligen Hausbank aufzunehmen.

„Wir stehen mit der Sparkasse Odenwaldkreis, der Volksbank Odenwald und der Agentur für Arbeit in enger Abstimmung, um uns bezüglich der Unterstützungsangebote gegenseitig auf dem Laufenden zu halten und die betroffenen Unternehmen bestmöglich zu unterstützen“, beschreibt Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG.

„Zudem können wir mit unserem ehrenamtlich arbeitenden Mentorennetzwerk und unserer Beratungsstelle für Home-Office den Unternehmen neben der finanziellen Unterstützung über die Hausbanken und Agentur für Arbeit auch praktische Hilfestellungen und Beratung geben. Wir wollen, dass alle Unternehmen diese Situation meistern und möglichst viele unsere Unternehmen gestärkt aus dieser Sondersituation hervorgehen“, ergänzt Gabriele Quanz, Referatsleiterin Wirtschafts-Service, die auch als direkte Ansprechpartnerin im Hause der OREG den Unternehmen zur Seite steht. <<

Arbeitsmarkt

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Bitte helfen Sie mir meinen Traum zu erfüllen. Ich komme aus Bad König und möchte gerne im Verkauf arbeiten. Bislang hat mir niemand eine Chance gegeben. Ich bin lernbegierig und kann mich schnell in bestehende Abläufe einfinden. Außerdem bin ich zuverlässig, fleißig und teamorientiert. Ich freue mich auf Ihre Antworten.
Chiffre: 2020-09

57-jähriger Steinmetz möchte gerne wieder in seinem erlernten Beruf arbeiten. Haben Sie eine Aufgabe für mich? Ich bin motiviert, arbeite gerne mit dem Naturmaterial und freue mich Sie kennenzulernen.
Chiffre: 2020-10

Gerne würde ich eine Tätigkeit im Lager annehmen. Ich bin 37 Jahre alt und wohne in Erbach. Hochmotiviert konnte ich bereits erste Erfahrungen im Reifenlager sammeln. Wenn Sie mich kennenlernen wollen, melden Sie sich bei der unten genannten Adresse.
Chiffre: 2020-11

Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, 26 Jahre alt, möchte gerne im kaufmännischen Bereich arbeiten. Bevorzugt in der Apotheke, bin aber auch anderen kaufmännischen Branchen nicht abgeneigt. Ich wohne in Reichelsheim und freue mich auf Ihre Antwort.
Chiffre: 2020-12

Nach der Geburt meines Kindes vor 3 Jahren, möchte ich gerne wieder arbeiten. Die Arbeit im Lager stelle ich mir sehr spannend vor, deshalb würde ich mich über Angebote in diesem Bereich freuen.
Chiffre: 2020-13

56-jähriger Schreiner möchte gerne als Hausmeister oder auch Fahrer für Krankenfahrten tätig werden. Ich bin motiviert und freue

mich, wenn Sie mich zu einem persönlichen Gespräch einladen.
Chiffre: 2020-14

Hausmeister gesucht? Hier bin ich. 54-jähriger handwerklich geschickter Mann, gelernter Schreiner, sucht eine neue Arbeitsstelle. Wenn Sie Interesse haben, freue ich mich über Ihre Rückmeldung.
Chiffre: 2020-15

Ich bin für viele Tätigkeiten einsetzbar. Gerne unterstütze ich Sie bei den anfallenden Aufgaben im Lager oder in der Produktion. Ich bin zuverlässig, fleißig und belastbar. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.
Chiffre: 2020-16

Fachkraft für Lagerlogistik sucht neue Herausforderung. Gerne würde ich Sie bei den Anforderungen im Lager tatkräftig unterstützen. Ich habe jahrelange Erfahrung im Lager und im Brandschutz nachzuweisen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2020-17



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschräger
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kirchschräger@odenwaldkreis.de
Internet: www.odewaldkreis.de

Wirtschafts-Service

„Die Melkkuh von heute ist nicht die von morgen“

Unternehmer und Existenzgründer informierten sich über die Notwendigkeit neuer (digitaler) Geschäftsmodelle



VON PRESSESTELLE OREG

Erbach. „Die Technologie ist noch nicht ausgereift“ – diese Begründung hört Roland Wolf, Unternehmensberater bei Wolf Khosrowi & Cie, oft, wenn es darum geht, etwas Neues auszuprobieren.

Dabei sei es für Unternehmer enorm wichtig, die Chancen der Digitalisierung frühzeitig zu nutzen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Als Beispiel nannte er in diesem Zusammenhang den 3D-Drucker, mit dem relativ schnell und kostengünstig produziert werden kann. Allerdings gab Herr Wolf den Teilnehmern der ersten „So geht das...“-Veranstaltung in 2020 auch mit auf den Weg, sich nicht ausschließlich auf die Potenziale für Kosten- und Zeiteinsparungen zu konzentrieren, denn eine endlose Einsparung sei ohnehin nicht möglich. Die Unternehmer sollten also nicht nur durch die „betriebswirtschaftliche Brille“ blicken, sondern sich auch immer fragen: Was ist mein Geschäftsmodell der Zukunft?

Sehr wichtig sei außerdem, die Mitarbeiter von Anfang an in den Veränderungsprozess miteinzubeziehen und ihnen ggf. auch die Möglichkeit zu geben, eigene Ideen einzubringen.

Denn eine der größten Herausforderungen bestünde derzeit noch darin, die Menschen für die neuen Technologien zu begeistern. Digitalisierung beginne im Kopf – mit der digitalen Transformation müsse also auch ein Kulturwandel her: Die Menschen müssen sich auf die Chancen der Digitalisierung einlassen, um deren Potenziale voll ausschöpfen zu können.

Die anschließende Diskussionsrunde, die von OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe moderiert wurde, wurde von den Teilnehmern genutzt, um die Inhalte des Vortrags weiter zu vertiefen, bevor abschließend noch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch bei einem kleinen Imbiss bestand. Als Sponsor konnte die Firma Hotz Kommunikations- und Datenservice GmbH gewonnen werden, welche den Referenten der letzten Veranstaltung stellte. <<

Veranstaltungen

Workshop HO² - Home-Office Odenwald

Wie steigern Sie Ihre Attraktivität als Arbeitgeber?
Wie können Sie Fachkräfte langfristig binden?

Eine Antwort auf diese Fragen können Beschäftigungsmodelle wie das mobile Arbeiten oder Home-Office bieten. In diesem Workshop erhalten Sie grundlegende Informationen zur technischen und arbeitsrechtlichen Umsetzung sowie aufschlussreiche Einblicke in die praktische Umsetzung.

Sie bieten Ihren Mitarbeitern bereits das Arbeiten von zu Hause aus an, aber möchten die Arbeit optimieren? Hier erhalten Sie alle Informationen zu vertraglichen Vereinbarungen und zur professionellen technischen Umsetzung.

Nächster Termin: 23.04.2020

Uhrzeit: 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: OREG-Rathaussaal
Altes Rathaus, Marktplatz 1
64711 Erbach

Ihre Anmeldung nehmen wir aus Datenschutzgründen ausschließlich online über das Anmeldeformular auf www.oreg.de/veranstaltungen entgegen.

Stellenangebote

www.Pflegezentrum-Odenwald.de
- Gemeinnützige Gesellschaft für Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege -
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach

ghr Pflegedienst für daheim!

Wir suchen Sie!

Wir werden weiter wachsen und suchen deshalb in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung unseres Teams:

- Finanzbuchhalter (m/w/d)
- Personalsachbearbeiter (m/w/d)
- Pflegefachkraft als Praxisanleiter für Pflegeschüler (m/w/d)
- Pflegefachkraft als Gruppenleiter in der ambulanten Pflege (m/w/d)
- Pflegefachkraft für Beratungseinsätze nach § 37 SGB XI (m/w/d)
- Maler und Lackierer (m/w/d)
- Fahrer für „Essen auf Rädern“ (m/w/d)

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Herrn Gert Rüdiger von Neindorff,
Elsa-Brändström-Str. 13, 64711 Erbach
E-Mail: gert-ruediger.vonneindorff@pz-odw.de
Tel.: 06062/ 9408-12

SENIORENRESIDENZ HEDWIG HENNEBÖHL
Wohn- und Pflegeheim in Beerfelden
Krähberger Weg 49 • 64760 Oberzent
Tel.: 06068/ 7599-500 • Fax: 06068/ 7599-550

Breitbandversorgung

Entega-Infomobil

Informationen zum Breitbandnetz im Odenwald

Interessierte können sich bei

AZE-Kommunikationstechnik
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Heidelbergerstr. 9
64385 Reichelsheim

AZE-Kommunikationstechnik
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Aschaffenerstr. 10
64739 Höchst

entsprechend für einen Breitband-Anschluss beraten lassen.

Telefon-Hotline zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 06163 82210.



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd
Entega Medianet GmbH

Satz/Layout/Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit

